klima allianz schweiz

Klima-Rating

Der Weg zur visionären Pensionskasse

Umfassend nachhaltige Investitionen:

- in Linie mit max. 1.5°C Klimaerwärmung

- maximaler Beitrag für die UN Sustainable Development Goals

Stand:

3. November 2026

Einführung

Die Dringlichkeit hat zugenommen. Das für 1.5°C noch zur Verfügung stehende CO2e-Budget schmilzt, je länger die direkten und verantworteten Emissionen der Wirtschaft primär der Industrieländer unzureichend sinken. Das ferne Ziel “Netto-Null 2050” erscheint nicht mehr genügend, das bisherige Ambitionsniveau nicht ausreichend. Soll das **1,5 °C-Ziel des Pariser Klimaabkommens** erreicht werden und die klimabedingten Schäden für die Menschheit, insbesondere für die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungsgruppen, begrenzt werden, ist eine Ausrichtung des Investitionsverhaltens aller Anleger:innen auf die maximale Erreichung eines ambitionierten Dekarbonisierungspfades bei allen finanzierten Unternehmen in der Realwirtschaft unerlässlich.

Aufgrund der sich verstärkenden negativen Klimawirkungen, der zunehmenden globalen Ungleichheit, der **Überschreitung planetarischer und sozialer Grenzen** und der unzureichenden Anpassung an die Klimaerwärmung ist gleichermassen eine starke Unterstützung der **UN Sustainable Development Goals** (SDG) erforderlich. Diese auch **Agenda 2030** genannte Initiative dient der Bewältigung der grossen Herausforderungen der Menschheit, indem sie auf die nachhaltige Entwicklung in allen drei Dimensionen - wirtschaftlich, sozial und ökologisch - ausgerichtet ist. Das neue wissenschaftliche Modell der Doughnut Economics visualisiert und betont noch ausdrücklicher die Notwendigkeit der Einhaltung nicht nur der ökologischen, sondern auch der sozialen Grenzen.

Die Pensionskassen verfügen mit **allen** ihren Anlagen ausser der Liquidität über bedeutende Klima- und Nachhaltigkeitshebel. Ein visionärer Pfad führt alle traditionellen und alternativen Anlagekategorien hin zum Paris-1.5°C-Alignment und zur umfassenden Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals.

Mit den folgenden vier Teilen dieser **Empfehlung** wollen wir aufzeigen:

I. Der ambitionierten Vorsorgeeinrichtung, die sich in die maximal nachhaltige Vorreitergruppe der visionären Institutionen einreihen will, liegt mit der Net Zero Asset Owners Alliance ein **globaler Goldstandard vor. der sie bei der Zielstellung unterstützt**.

II. Mit unseren konkreten Umsetzungsempfehlungen wollen wir zur **Aktivierung ALLER verfügbaren Instrumente auf den GESAMTEN Aktiven** anregen.

III. Wir stellen die **Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Fonds und Anlagegruppen** als Toolbox zur Verfügung. Wir erweitern und aktualisieren sie periodisch, um immer mehr konkrete Anlagelösungen abzudecken.

IV. Im Klima-Rating führen wir im Feld der nachhaltigen und klimaverträglichen Pensionskassen in “Hellgrün” den Zusatz **“Potenzial zu Dunkelgrün”** ein. Damit wollen wir signalisieren, dass es bei entsprechendem Willen der Entscheidungsträger durchaus machbar ist, den heute mit weniger als 1% des Gesamtvolumens ausmachenden Teil der Visionären anwachsen zu lassen.

I. Zielstellung: der Gold-Standard liegt vor

Die Initiativen, die mit ihren Leitlinien den Weg zur visionären, gesamtheitlichen Investitionspolitik ermöglichen, sind die folgenden:

1. Die Orientierung an der globalen Vorlage, nämlich des **Target Setting Protocols der Net Zero Asset Owners Alliance (NZAOA)**, der führenden Vereinigung globaler Versicherungen und Pensionskassen.

   Bis 2030 soll die Reduktion der CO2e-Emissionen für die Core-Finanzanlagen (Aktien, Unternehmensobligationen, Listed Debt, Infrastruktur) und alle Immobilien im Vergleich zu 2020 mindestens 40%, besser aber 60% betragen, damit eine Perspektive zur **Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1.5°C** erhalten bleibt.

   Aus heutiger Sicht und unter Anwendung des Vorsorgeprinzips bedeutet der faire Beitrag zum 1.5°C-Alignment für die Industrieländer mit hohen historischen Emissionen, dass das Ziel **Netto-Null bereits 2040** und nicht erst 2050 erreicht werden soll. Dadurch wird das Risiko gesenkt, dass in naher Zukunft eine überstürzte, ökonomisch und sozial disruptive, gesetzlich erzwungene Durchsetzung der fossilfreien Wirtschaft zur Eingrenzung von Extremwettern und vergleichbarer Klimafolgen notwendig wird. Des Weiteren ist es von entscheidender Bedeutung, dass die betroffenen Bevölkerungsgruppen in ihren Menschenrechten auf Unversehrtheit geschützt werden.

   Das aktuell fortgeschrittenste, wissenschaftsbasierte One Earth Model der UN Environment Programme-Financial Initiative (UNEP-FI) ermittelt diesbezügliche Absenkpfade pro Wirtschaftssektor in Abhängigkeit des für die zum gegebenen Zeitpunkt noch vorhandenen Restbudgets an noch zulässigen globalen Treibhausgasemissionen. Solange die globalen Emissionen nicht sinken, ist mit einer schnellen Aufbrauchung des Budgets zu rechnen. Diese Erkenntnis bildet einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung der NZAOA.

   Ab 2024 sollen die Emissionen der anfänglich noch fehlenden Finanzanlagen in **Private Equity** und **Private Debt** ebenfalls auf einen 1.5°C-alignierten Absenkpfad gebracht werden.

   Schliesslich sollen auch die **Staatsobligationen** auf einen 1.5°C-alignierten Absenkpfad gebracht werden, bewertet nach der Methode ASCOR (Assessing Sovereign Climate-related Opportunities and Risks) der Transition Pathway Initiative. ASCOR bewertet Staaten mit einem breiten Set an Indikatoren zu Dekarbonisierungszielen und -absenkpfaden, zu wirksamen Regulatorien für Klimaschutz, -anpassung und -gerechtigkeit sowie zu Transparenz und Intensität der ensprechenden internationalen und nationalen Klimafinanzierung einschliesslich der Förderung der erneuerbaren Energien.

   Zur Erreichung des 1.5°C-Alignments ist nicht nur der Ausstieg aus der fossilen Wirtschaft, sondern auch die Finanzierung der Energietransition mit **Bereitstellung der grünen Lösungen** erforderlich. Der Aufbau der Infrastruktur und der technologischen Kapazitäten für die erneuerbaren Energien, für die Kreislaufwirtschaft und allgemein für die Ermöglichung der fossilfreien Wirtschaft im notwendigen hohen Tempo und in bislang unerreichter Dimension benötigt eine entsprechende Umlenkung der Investitionen.

2. Die maximale Ausrichtung an den **UN Sustainable Development Goals** .

   Um die Ziele der UN Sustainable Development Goals zu erreichen und die ökologischen sowie sozialen Grenzen einzuhalten, ist bis zum Jahr 2030 die Einleitung umfassender Massnahmen erforderlich. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Rückkehr zu einem hohen Niveau an Biodiversität, die nachhaltige Nutzung von Land-, Meer- und Wasser-Ressourcen, die Geschlechtergleichheit, der Schutz der Menschenrechte, die Verminderung der Ungleichheit und die Klimagerechtigkeit durch die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel zur Anpassung an die negativen Auswirkungen der Klimaerwärmung sichergestellt werden. Entsprechend nimmt auch die Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz mit der Strategie nachhaltige Entwicklung des Bundes den Finanzmarkt in die Pflicht.

Diese globalen Leitlinien ebnen den Weg mit der Strukturierung des Vorgehens entlang allen folgenden drei **Handlungsachsen**:

1. Bei den **Finanzanlagen**, **Reduktion der finanzierten CO2e-Emissionen und der nicht nachhaltigen Wirtschaftsktivitäten** der Realwirtschaft bis 2030 **um 60% im Vergleich zu 2020** durch:
   - Senden eines **Marktsignals** via **direkte Portfoliodekarbonisierung** und Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals. Mit der erwiesenen Zunahme der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Investitionen steigt auch die Masse und somit die Wirkung dieser Marktsignale. Primär bei ausbleibender Nachfrage für Neu-Emissionen von Obligationen steigen die Finanzierungskosten schädlicher Wirtschaftsaktivitäten.
   - In **Synergie** dazu, gezielt **Einfluss nehmen mit Active Ownership** erstens als **Asset Owner auf die kritischen Firmen** mit dem Ziel, die finanzierten Emissionen zu senken und die Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals zu fördern. Zweitens, als Asset Owner die **Asset Manager engagieren,** um von ihnen eine gleichgerichtete Active Ownership zu erzielen. Eine wirksame Einflussnahme ist begleitet durch das Setzen konkreter inhaltlicher und zeitbegrenzter Forderungen, bei deren Nichterfüllung Divestment oder Austausch durch fortgeschrittene Firmen erfolgt.

2. Mit **Green and Sustainable Impact Generating Investing** einen Zuwachspfad festlegen für gezielte Investitionen **explizit in die ansonsten unterfinanzierten Klimalösungen** und für die vollumfängliche Unterstützung der UN Sustainable Development Goals. Bis 2030 erscheint eine Quote von **7-10% der Aktiven** je nach Ausmass der Positivwirkung machbar.

3. Reduktionspfad der Emissionen der **Immobilien im Eigenbesitz sowie derjenigen der Immobilienfonds im In- und Ausland** mit Zwischenziel der Reduktion um mindestens die Hälfte bis 2030 im Vergleich zu 2020, damit das Ziel **Netto-Null 2040** erreicht wird. Dieses ambitionierte Ziel ist wissenschaftlich begründet. Die Pionier-Studie Yasmine Dominique Priore, Guillaume Habert, Thomas Jusselme (2023) der ETH Zürich ist die gegenwärtig fortgeschrittenste wissenschaftliche Grundlage für die Ermittlung des unter dem 1.5°C-Begrenzungsziel des Pariser Klima-Abkommens notwendigen Dekarbonisierungspfades für den Bestand der Immobilien in der Schweiz. Unter dem Titel Exploring the gap between carbon-budget-compatible buildings and existing solutions – A Swiss case study analysiert diese auch für die industriellen Länder an-

wendungsfähige Studie das globale Kohlenstoffbudget von 400 Gigatonnen CO2 und leitet daraus ab, dass der Gebäudesektor **Null Emissionen per 2037** erreichen muss statt erst 2050 gemäss dem offiziellen Ziel. Es ist dieses allen Immobilien, also auch denjenigen der Pensionskassen zustehende, nicht zu überschreitende Restbudget, welches dieses Ambitionsniveau erfordert. Dabei ist die Ausnutzung der Potenziale für einen ambitionierten Zuwachspfad der **Photovoltaik**, für die Minimierung der Emissionen der **grauen Energie** und der generierten **Mobilität der Nutzer** sowie für die optimale Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals unerlässlich. Im Falle der nicht direkt steuerbaren, indirekt via **Kollektivanlagen** gehaltenen Immobilien praktiziert die Pensionskasse eine **Active Ownership** gegenüber den mandatierten **Asset Managern,** nämlich durch Einbringen entsprechender inhaltlicher und zeitbegrenzter Forderungen, bei deren Nichterfüllung Divestment oder Austausch erfolgt.

II. Umsetzung: Empfehlungen der Klima-Allianz zur Aktivierung aller verfügbaren Instrumente auf den gesamten Aktiven

1. Synergistisch vorgenommene Massnahmen auf den Finanzanlagen (Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen) - sowohl nachhaltige Portfoliokonstruktion als auch Active Ownership

- Bei Fonds-/Anlagegruppen-Auswahl wie auch bei eigener Portfoliokonstruktion werden zunehmend Unternehmen mit eingebautem **Paris-1.5°C-kompatiblem Netto-Null-Dekarbonisierungspfad** selektioniert oder je nach Mass des Alignments unter-/übergewichtet. Die Portfolien können auch nach einem strengen Best-in-class Ansatz mit Ausschluss der Worst-in-Class Titel - oder mit Best-in-class Tilt (Über-/Untergewichtung) - konstruiert sein, das implizit auch den Weg zum 1.5°C-Paris-Alignment unterstützt. Wie unsere Toolbox in Kapitel III, die Übersicht nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen nachweist, ist ein grosse Zahl an Best-Practice Ansätzen auf dem Fonds- und Mandatsträgermarkt verfügbar.
- Das Wertschriftenvermögen wird zunehmend in wesentlicher Korrelation zu den meisten relevanten **UN Sustainable Development Goals** in Sektoren - und innerhalb der Sektoren in Unternehmen - angelegt, deren Aktivitäten ökologisch und sozial nachhaltig im Sinne der Nichtüberschreitung der **planetarischen Obergrenzen** sowie der Nichtunterschreitung der **sozialen und ethischen Untergrenzen** sind.
- Dies erfordert eine Strategie der einschneidenden **progressiven Reduktion der investierbaren Titel oder ein gleichwertiger, massiver Eingriff mittels Unter- und Übergewichtungen,** welche die Exposition im Masse des "**Misalignments**" der Firmen mit ihren Aktivitäten und Lieferketten zum Paris-1.5°C Ziel, zum Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework und zu den relevanten UN Sustainable Development Goals senken.
- Auf der in Synergie zur Deselektion/Neuselektion wirkenden Achse der **Active Ownership** ist die Pensionskasse für das **Aus-** und **Inland direkt angeschlossen** an einen im Sinne der erwähnten Standards leistungsfähigen Dienstleister. Im Schweizer Markt gut eingeführt sind die Engagement Pools von Ethos sowie die Ethos Proxy Voting Services, der Service von Federated Hermes EOS, die Engagement Services/Responsible Shareholder Group von Inrate sowie, beschränkt auf die Mitglieder, die Active Ownership des SVVK. Weitere globale Dienstleister sind etwa Robeco und Morningstar Sustainalytics sowie für die Firmendaten-Einlieferung für Engagement und Proxy Voting rezonanz, die alle auch Auftragnehmer des SVVK sind, sowie ISS-ESG mit dem thematischen Engagement ISS-ESG Net Zero, Columbia Threadneedle mit dem Responsible Engagement Overlay (reo®), Engagement International sowie Asia Research and Engagement für Asien. Via leistungsfähige Dienstleister partizipiert die Pensionskasse namentlich an den zwei repräsentativen, global fortgeschrittenen Investoren-Initiativen Climate Action 100+, welche die rund 170 grössten Konzerne mit Verantwortung für 80% der globalen CO2-Unternehmensemissionen herausfordert, Dekarbonisierungsziele entsprechend der Science Based Targets Initiative (SBTI) festzulegen, und Nature Action 100 welche entsprechend die rund 100 für Natur- und Biodiversitätsverlust rele-

vantesten Konzerne der Biotechnologie und der Pharmazeutika, der Chemie und Agrarchemie, der Haushalts- und Konsumgüter, der Lebensmittel-, Fleisch- und Milchproduktion und -verarbeitung, des Handels, Vertriebs und E-Commerce, der Forstwirtschaft und Verpackung, der Zellstoff- und Papierprodukte, der Metalle und des Bergbaus anvisiert. Im Normalfall korrelieren die Aktivitäten leistungsfähiger Dienstleister an diesen beiden Plattformen der Einflussnahme mit den **ergänzenden**, ebenfalls meist durch die UNO animierten Initiativen für **Asset Owner und Asset Manager**, die ebenso wichtige Handlungsfelder abdecken, namentlich:

- UN PRI Spring, ergänzend zu Nature Action 100, zur Bekämpfung der **Urwaldzerstörung** und der **Bodendegradation** mittels Herausforderung von rund 60 Konzernen, die das Potenzial haben, diese Dynamik in Südamerika und Indonesien als Käufer von Soja, Rindfleisch, Palmöl, Kautschuk, Holz, Zellstoff und Minenrohstoffen durch ihr politisches Engagement und ihre Verbandarbeit oder als Finanzierer zu stoppen.
- FAIRR **Farm Animal Investment Risk and Return** zur Herausforderung von rund 10 Problemkonzernen der **intensiven Tierhaltung** mit Risikothemen wie Treibhausgasemissionen, Biodiversitätsverlust und Umweltverschmutzung durch tierische Abfälle und Aquakultur, Antibiotika und Gesundheit, Transition zu alternativen Proteinen, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.
- UN PRI Advance für die Erzielung von Fortschritten bei den **grundlegenden Menschenrechte**n für betroffene Gemeinschaften und Arbeitern bei rund 40 exponierten Konzernen der **Metalle und des Bergbaus sowie der erneuerbaren Energien** mit grossem Bedarf an der Förderung neuer kritischer Rohstoffe.
- Council on Ethics (Swedish National Pension Funds, Ethos und viele mehr) zum Challenging der **Technologiekonzerne** Alibaba, Alphabet (Google), Amazon, Apple, Meta (Facebook, Instagram, Whatsapp), Microsoft und Tencent mit dem Ziel, deren Management von Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen zu stärken, insbesondere der Bekämpfung von Hassreden und Falschinformationen, damit verbundener Polarisierung, Diskriminierung, Gewalt und die Aushöhlung der Demokratie.
- Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), die Investoren-Koalition, die den Aufbau klimawirksamer Advocacy-Initiativen gegenüber **Entscheidungsträgern der Politik** und zur **inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft** organisiert, so wie geschehen mit der Initiierung globaler Vereinigungen wie eben der Climate Action 100+, der Nature Action 100 und der Net Zero Asset Managers Initiative.

- **Zusätzlich** setzt die visionäre Pensionskasse besonders für die Auslandsaktien und die Unternehmensobligationen Fremdwährung schwergewichtig **Asset Manager** ein, die ein **wirksames Engagement** einschliesslich dazu kohärentem **Proxy Voting** praktizieren. Dazu gehört die Mitarbeit an den obgenannten Initiativen von Asset Ownern und Asset Managern. Die Stärke dieser Active Ownership ist unserer im nachfolgenden Kapitel III präsentierten Übersicht nachhaltiger und klimaverträglicher Fonds und Anlagegruppen zu entnehmen. **Die Pensionskasse maximiert damit die Wirkung ihrer Einflussnahme.**
- Ein gewichtiger **Indikator** für das eingangs genannte **“Misalignment”** von Unternehmen ist die **Geschwindigkeit der Umpolung ihrer Business-Modelle als Folge der Active Ownership**, wie die "Response" der Zielfirmen der Climate Action 100+ und der

Nature Action 100, sowie die Glaubwürdigkeit des Dekarbonisierungspfades (1.5°C-Alignment) im Rahmen der Teilnahme an der Science Based Targets Initiative (SBTI).

- **Firmen, die auch nach versuchter Einflussnahme keine oder keine glaubwürdigen Ziele im Wirkbereich der Science Based Targets Initiative** ausweisen, werden demnach ausgeschlossen. Dasselbe gilt für die Firmen der **Zielsektoren der Nature Action 100** und der übrigen genannten Investoren-Initiativen, deren Aktivitäten sich nicht gemäss den Erwartungen zum Schutz und Wiederherstellung von Natur und Ökosystemen sowie der Einhaltung der Menschenrechte zum Positiven verändern.
- Bei der Bewertung der Firmen wird nicht nur der direkte Treibhausgasausstoss Scope 1 und die Emissionen des Energiebezugs Scope 2 verwendet, sondern auch diejenigen der **Lieferkette Scope 3 upstream und downstream**.
- Im Gegenzug zur Portfoliodekarbonisierung wird ein **Zuwachspfad** von Unternehmen und Institutionen mit Tätigkeiten für **positive, realwirtschafliche Wirkung auf Gesellschaft, Umwelt, Biodiversität und Klima** festgelegt: im Bereich Produktion, Verteilung und Verwendung erneuerbarer Elektrizität und anderer Energieträger in Industrie, Verkehr und Gebäuden, für Energieeffizienz, ökologische Land- und Forstwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, ökologisches Bauen, und schliesslich für Errichtung und Unterhalt von Infrastruktur, die für eine ökologisch und sozial nachhaltige Lebensweise unter Einhaltung der planetarischen und sozialen Grenzen notwendig ist, für Dienstleistungen der Gesundheit und des täglichen Bedarfs im Rahmen des ökologisch Vertretbaren. Leitlinien sind wiederum die UN Sustainable Development Goals.
- **Nicht nur die Aktien und Unternehmensobligationen**, sondern auch die nicht traditionellen Alternativen Anlagen (**Private Equity, Private Debt, Infrastruktur, Insurance Linked Securities, Litigation Finance, Hedge Funds**, **Rohstoffe, Gold,** andere) sind mit ihren finanzierten Aktivitäten entweder auf einem Pfad hin zur Konformität mit den erwähnten ambitionierten Nachhaltigkeitskriterien - bevorzugt mit **Impact Generating Investments** gemäss nachfolgenden Punkt 2 - angelegt, **oder aber es erfolgt Divestment der ganzen Anlagekategorie** beziehungsweise Ausschluss der **nichtkonformen Unternehmen und/oder Anlagegefässe.**
- Bei Anlageklassen wie **Private Equity, Private Debt, Hedge Funds** mit fehlenden Informationen zu den CO2e-Emissionen sowie unbekannter Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals erfolgt eine gezielte **Selektion** und/oder **Engagement** der Asset Manager respektive deren Anlagegefässe**.** Die finanzierten Unternehmen werden neben der Generierung dieser Klima-Daten zur Teilnahme oder Ausrichtung an den Zielen der Science Based Targets Initiative (SBTI) und an den UN Sustainable Development Goals angehalten. Bei Nichterfüllung der gesetzten Zwischenziele erfolgt eine Reduktion der Neuzuflüsse an die betreffenden Asset Manager und/oder möglichst Divestment des Fonds/der Anlagegruppe zum nächstmöglichen Zeitpunkt.
- Bei den **Staatsobligationen** Aus- und Inland beginnt die Ermittlung und Publikation der Klimadaten orientiert am durch die NZAOA favorisierten ASCOR-Standard oder einer gleichwertig nachhaltigen Methodologie wie der Climate Change Performance Index, immer mit nachfolgender Ausrichtung am Ziel des Ausschlusses von Staaten, deren Aussichten auf ein 1.5°C-Alignment besonders schlecht sind, sowie der Positivselektion in Funktion der Dynamik hin zu ambitionierten Klima- und Nachhaltigkeitszielen im Sinne der UN Sustainable Development Goals.

2. Sustainable and Green Impact Generating Investing ausschliesslich in die Lösungen

- Der anvisierte Anteil des "**Sustainable and Green Impact Generating Investing"** gemessen an den besten verfügbaren Weltstandards soll **mindestens 7% der Aktiven,** bei **geringerem Ausmass der Wirkung mindestens 10%** betragen. Leitlinie für diese **gezielten** Investitionen in die Klima- und Umweltlösungen und für maximale Unterstützung der UN Sustainable Development Goals sind die “Five Dimensions of Impact” des Impact Management Project, auf Impact Frontiers. Diese wurden durch das Global Impact Investing Network (GIIN) weitgehend implementiert. Grundlage für den Entscheid, welche Fonds, Unternehmen und Wirtschaftsaktivitäten in welchem Ausmass positive Beiträge leisten, sind die **EU-Taxonomie der klimapositiven Wirtschaftsaktivitäten**, deren erste Erweiterung 2024 und die neue EU-Taxonomie der umweltpositiven Wirtschaftsaktivitäten, sowie die auch die **sozial** positiven Aktivitäten einschliessende **IRIS+Taxonomie** des GIIN.
- Mit **Green und Sustainability Bonds** innerhalb der Anlagekategorie Obligationen finanziert die Pensionskasse die **Transition** von Unternehmen und Institutionen zu nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten. Bei der Berechnung des Anteils an den Aktiven ist der Teil massgebend, der in Bezug auf Unternehmen ausschliesslich an Teilnehmende der Science Based Targets Initiative (SBTI) geht und denjenigen der respektiven Obligationen-Marktbenchmarks übersteigt.
- Mit **explizit wirkungsorientierten Fonds, Anlagegruppen oder Mandaten** bei **Infrastruktur, Immobilien, Private Debt und Private Equity** finanziert die Pensionskasse **ansonsten unterfinanzierte Pioniertätigkeiten** für Produktion, Verteilung und Verwendung erneuerbarer Elektrizität und anderer Energieträger in Industrie, Verkehr und Gebäuden, für Energieeffizienz, ökologische Land- und Forstwirtschaft, Kreislaufwirtschaft, ökologisches Bauen, sowie für **Klimagerechtigkeit, Klimaanpassung und Mikrofinanz im globalen Süden** im Rahmen der UN Sustainable Development Goals.

3. Immobilien sind auf Kurs Netto-Null 2040 und in Linie mit den besten Standards des nachhaltigen Bauens und Sanierens

- Die CO2-Emissionen Scope 1 (direkter Ausstoss), Scope 2 (Energiebezug insbesondere fossilbasierter Fernwärme), Scope 3 upstream (**graue Energie** der Baumaterialien bei Erstellung und Sanierung) und Scope 3 downstream (Energiebezug und **fossilbasierter Verkehr der Nutzer**) des Immobilienportfolios im **Eigenbesitz** sind auf einem Dekarbonisierungspfad von mindestens 50% Reduktion bis 2030 im Vergleich zu 2020, somit in Linie mit dem Ziel **Netto-Null 2040**. Die Minimierung der grauen Energie insbesondere von Zement und Stahl bei Neu- und Umbauten erfordert bestmögliche Wiederverwendung von ganzen Baukörpern oder Bauteilen, bestmögliches Recycling von Beton sowie bestmögliche Wahl von emissionsarmen Baustoffen wie Holz oder Lehm. Zur Minimierung der Emissionen der Mobilität der Nutzer wird die Elektromobiltät durch einen Zuwachspfad von E-Ladestationen, mit bestmögliche Minimierung der Auto-Parkplätze und mit Optimierung der Lage zum öffentlichen Verkehr erzielt. Schliesslich besteht eine Zuwachspfad mit maximaler Realisierung der Potenziale der **Photovoltaik**. Gesamthaft wird der Immobilienpark zunehmend auf die Referenzen **Standard Nach-**

haltiges Bauen Schweiz SNBS (Kriterienbeschrieb für Neubauten) und den Standard **Swiss Sustainable Real Estate Index SSREI** (Handbuch für die Bewertung und Steuerung existierender Immobilienparks) ausgerichtet. Übergreifend sind die **UN Sustainable Development Goals** die Leitlinien, insbesondere aber nicht nur Goal 7 "**Affordable** and Clean Energy" Goal 10 "Reduce Inequality" in Verbindung mit Goal 10.2 "Empower and promote social and economic inclusion of all", Goal 11 "Sustainable Cities and Communities" in Verbindung mit Goal 11.1 "Ensure access for all to **adequate, safe** and **affordable** housing", Goal 15 "Protect, restore and promote sustainable use of terrestrial ecosystems, ..." in Verbindung mit Goal 15.5 "Take urgent and significant action to reduce the degradation of natural habitats, halt the loss of **biodiversity"**. In Bezug auf Goal 11.1 sowie Goal 15.5 wichtig sind im Umweltbereich die maximierte Begrünung, der Hitzeschutz und die Vermeidung der Bodenversiegelung zur Klima-Anpassung; im Sozialbereich relevant ist die Mietzinspolitik mit Anlehnung an die Bestreferenz Swiss Sustainable Real Estate Index SSREI und deren Nutzen für die Gesellschaft mit **Förderung tragbarer Mietzinse mit hoher Nutzungsdichte**, wie auch der **Umgang mit Mietern bei Abriss oder Sanierungen** - mit maximaler Vermeidung von Leerkündigungen oder aber ersatzweise mit frühzeitigem Angebot von akzeptablen Ersatzwohnungen mit tragbaren Mietzinsen und adäquater Rückkehrmöglichkeit.

- Mit **Engagement der Asset Manager der Kollektivanlagen** in Immobilienparks im In- und Ausland werden **dieselben** Zielstellungen durchgesetzt. Es werden entsprechende, konkrete inhaltliche und zeitbegrenzte Forderungen, nämlich ein Dekarbonisierungspfad zu Netto-Null 2040 für direkte und indirekte Emissionen, maximaler Einsatz der Photovoltaik und Maximierung der Konformität zu den UN Sustainable Development Goals gestellt. Bei Nichterfüllung der gesetzten Zwischenziele innerhalb gesetzter Frist erfolgt Portfoliosteuerung der Zu- und Abflüsse in Funktion der Fortschritte bis zum Austausch des Asset Managers oder Divestment des Fonds/der Anlagegruppe.
- Bei der **Direktvergabe von Hypotheken** an externe Immobilieneigentümer oder bei Anlagen in **Hypothekenfonds** wird ein Zuwachspfad für zinsvergünstigte **grüne Hypotheken** - oder **gleichwertige Instrumente** für die Förderung grüner - gegebenenfalls auch sozialer - Immobilien festgelegt. Damit aktiviert die Pensionskasse ihren diesbezüglichen Nachhaltigkeits- und Klimahebel zur Dekarbonisierung des hypotheken- oder kreditfinanzierten Bestands an Gebäuden und für gemeinnützigen Wohnraum vorab im Inland.

III. Die Toolbox zur Selektion der besten am Markt verfügbaren Fonds und Anlagegruppen

Den Vorsorgeeinrichtungen kann die ihnen durch die Klima-Allianz zur Verfügung gestellte, periodisch **erweiterte** und **aktualisierte** **Übersicht nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen** dienen. Es ist eine **Toolbox** zur ganz konkreten Umsetzung der oben beschriebenen Aktivierung **aller** verfügbaren Instrumente auf den **gesamten** Aktiven: Aktien, Obligationen, Infrastruktur, Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt, Gold, Rohstoffe, Insurance Linked Securities, Litigation Finance), Immobilienfonds, Hypothekenfonds sowie Impact Generating Investments.

Die Tabellen (Beispielbild unten) visualisieren im Detail das Ausmass des 1.5°C-Alignments sowie bei Impact-orientierten Fonds die Unterstützung der UN Sustainable Development Goals.

klima allianz schweiz

Nachhaltige und klimaverträgliche Anlagelösungen

Übersicht von Fonds nach definierten Kriterien

Anlagekategorie	Asset Manager	Name Fonds/ Mandat (*Index, wo bekannt, bei strikt passiver Fondskonstruktion)*	CO2-Reduktion (Scope 1,2) relativ zu Benchmark in t CO2e/ Mio. Umsatz [1]	Absolute CO2-Reduktion (Scope 1,2) relativ zu Benchmark in t CO2e/ Mio. Umsatz [1]	Netto-Null-Wirkung: Absolute Dekarbonisierungsleistung mit Marktsignal und Erhöhung Nachhaltigkeit im Vergleich zum Markt	Netto-Null-Wirkung: Effektivität der Active Ownership (Engagement, Proxy Voting) des Asset Managers				
						Climate Action 100+ Participant	Nature Action 100 Participant	Climate Rating finance-map 2023 [2]	Sustainability Rating Share Action 2023 [2]	Rating Klima-Allianz 2025/26 (Basis Dataset 2025 ShareAction / subsidiär) [2]
Aktien World	Schroders	Schroder International Selection Fund - Global Sustainable Value	80%	80 t/Mio	exzellent (Ausschluss Sektoren Energy, Utilities, damit keine fossile Energieträger und Elektrizität) [10]	ja	ja	gut	sehr gut	sehr gut
Aktien World	Vontobel	Vontobel Fund (CH) - Sustainable Global Equity ex CH Concept I	45%	45t/Mio	sehr hoch, Active Ownership wirkt jedoch suboptimal auf Fonds [11]	nein	nein	nicht erfasst	tief (2025 etwas besser)	ziemlich tief

Sustainable & Green Impact Generating Investing

Asset Manager	Anlagekategorie [21]	Name Fonds/Mandat [21]	Beschreibung der Positivwirkung	SFDR [15]	Hauptsächliche Sustainable Development Goals (SDG) [15]
SUSI Partners	Infrastruktur	SUSI Asia Energy Transition Fund	Südostasien: erneuerbare Energien (Wind, Solar), Energieeffizienz. **Gut in Linie mit Impact Management Project/Iris+Taxonomie** [15]	assimilierbar Art. 9 [15]	SDG 7 Affordable and Clean Energy, SDG 9 Industry, Innovation and Infrastructure, SDG 13 Climate Action
responsAbility	Private Debt	responsAbility Micro and SME Finance Debt Fund	Emerging/Frontier markets: Finanzielle Inklusion via Mikrofinanz/Mikrodarlehen an Micro, Small and Medium Enterprises (MSME) durch Investitionen in den lokalen Finanzsektor. Gender Equality ist Teil der KPIs. **Sehr gut in Linie mit Impact Management Project/Iris+Taxonomie** [15]	Art. 9	SDG 1 No poverty, SDG 5 Gender Equality, SDG 7 Affordable and Clean Energy, SDG 8 Decent Work and Economic Growth, SDG 10 Reduced Inequalities

IV. Abbildung der Positivdynamik im Rating der Klima-Allianz

Unser Bestreben ist, ein Zeichen dafür zu setzen, dass der Anteil an Pensionskassen mit Zusatz “Potenzial zu Dunkelgrün” über alle Anlagekategorien hinweg zunimmt. Soll die Gesamtheit der Pensionskassen ihren **fairen Anteil** an der Erreichung des 1.5°C Ziels und der UN Sustainable Development Goals leisten, dann sollte der **heute noch marginale Anteil von unter 1% an visionären Pensionskassen** in “Dunkelgrün” sowohl bei den Finanzanlagen als auch bei den Immobilien schnell ansteigen und schliesslich zum neuen Standard werden.

Folglich führt die Klima-Allianz im Laufe 2025 für das Rating Finanzanlagen bei Pensionskassen mit aktuellem Rating “Hellgrün” und Tendenz “sehr viel besser” sukzessive den Zusatz “**Potenzial zu Dunkelgrün**” ein. Grundlage sind die Kriterien für Dunkelgrün. Wir bewerten Ausmass, Wirkungsbreite und Dynamik der Indikatoren entsprechend unseren Empfehlungen in Kapitel III.

Bei der Evaluation des Potenzials für eine Maximierung der Positivwirkung anerkennen wir Fortschritte wie folgt:

- Im Bereich Portfoliodekarbonisierung zählen ambitionierte und glaubwürdige Zielstellungen zu Netto-Null 2040 oder eine gleichwertige faktische Dynamik mit 1.5°C-Absenkpfad.
- Bei Active Ownership ist die Wirkkraft und -breite in Bezug auf Quantität und Qualität wichtig.
- Im Feld des Impact Generating Investing zählt die Höhe der Anlagequoten im Verhältnis zum Ziel von 7-10% der Aktiven je nach Ausmass der Positivwirkung. Wir addieren hierbei die entsprechenden Anteile bei den Immobilienanlagen.

Wir wenden den Zusatz “Potenzial zu Dunkelgrün” nach erfolgter Absicherung via einen Peervergleich an, wenn zwei dieser Felder weitgehend erfüllt sind und das dritte zu einem merklichen Teil. Bei uneindeutiger Erfüllung in einem Feld rechnen wir Übererfüllungen in einem oder beiden der anderen Felder an.

Bei Pensionskassen mit kleineren Anlagevolumina respektieren wir die in den Kriterien für Dunkelgrün bereits abgebildete Tatsache, dass die verfügbaren Ressourcen für Aktivitäten der Active Ownership und des Reportings begrenzt sind.

Im Falle des Ratings Immobilienanlagen besteht der Zusatz “Potenzial zu Dunkelgrün” bereits heute, weil der gleitende Übergang mit Fokus Null Emissionen 2040 für fortschrittliche Pensionskassen in Griffnähe liegt.

Impressum

Klima-Allianz Schweiz
C/o Impact Hub Geneva-Lausanne SA
Rue Fendt 1
1201 Genf

Autor:

Sandro Leuenberger
Finanzplatz und Klima, Fokus Pensionskassen
sandro.leuenberger@klima-allianz.ch
www.klima-allianz.ch
www.klima-allianz.ch/klima-rating/
www.klima-allianz.ch/immobilien-rating/
Linkedin